

*Hinweise***Reform des Abstammungsrechts**

Den Entwurf des BMJ für die Reform des Abstammungsrechts vom 04.10.24, als Teil des umfassenden Plans zur Reform des Familienrechts (s.o., S. 187) hat ein „Leitplankenbündnis“ aus acht NGOs kritisch kommentiert.

Vollständiger Text unter www.djb.de (Presse)

Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs

Ein „Gesetzesentwurf zur Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs“ mit ausführlicher Begründung wurde am 17.10.2024 der Bundesregierung übergeben. Er wurde erarbeitet von den Professorinnen Maria Wersig, Liane Wörner und Friederike Wapler aus dem Deutschen Juristinnenbund.

www.djb.de (Pressemitteilung 24-66, Anhang)

Am gleichen Tag hat das „Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung“ eine Petition mit dem Titel: „Legal, einfach, fair: Für eine Neuregelung des Schwanger-

schaftsabbruchs in Deutschland!“ an Regierungsvertreter*innen und Bundestagsabgeordnete übergeben. *www.sexuelle-selbstbestimmung.de (news vom 12.10.24)*

Unterschriften unter: <https://innn.it/wegmit218>

*Vorankündigung***49. FJT vom 9. bis 11. Mai 2025 in Halle**

Unter dem Motto: back to the roots! organisiert das „Anwältinnenbüro Leipzig“ den 49. Feministischen Juristinnen*tag, der vom 9. bis 11. Mai 2025 in Halle stattfinden wird.

Um in diesem Jahr den Arbeits- und Kostenaufwand zu reduzieren, wurde dafür die Jugendherberge in Halle mit 7 Tagungsräumen als Tagungsort reserviert, wodurch die Zahl der Teilnehmenden auf 200 begrenzt sein wird. Wenn klar ist, ob und in welcher Höhe eine Förderung eingeworben werden kann, werden Anfang nächsten Jahres nähere Informationen über den Newsletter austausch@feministischer-juristinnentag.de und die Website www.feministischer-juristinnentag.de kommuniziert.